



24. Jahrgang

Kirchberger Nachrichten

Ämliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch,

11. Dezember 2013

Die Große Silvester party
Silvester all-together

www.barth-gerler.de

Liebe Kirchberger, Sie stellen sich jedes Jahr die gleiche Frage: "Was machen wir zu Silvester?" Wir können die Frage jetzt schon beantworten! **Die große Silvesterparty** kommt auf den Festplatz zurück. Wir lassen die Korke knallen, denn die letzte und zugleich erste Party des Jahres muss gebührend gefeiert werden. Let's Dance Into The Next Year! Im beheizten Festzelt steigt die **beste Party der Stadt!** Ohne viel Schnickschnack feiern wir zusammen für **nur 15€** ins Jahr 2014. Zu Gast: **Die Partyband des Jahres 2013 - ROCKPIRAT** mit ihrer fantastischen Silvester-Show und LIVE-SOUNDOWN. Weiterhin lädt unser **Party DJ** alle Oldie-, Schlager-, 80er- und Discofox-Fans zum ausgelassenen Tanzen ein. Wir freuen uns auf Sie! **Einlass: 20:00 Uhr**
Tickets nur solange Vorrat reicht!

Programm: **ROCKPIRAT - Der Partygarant + Party DJ**
Deine Lieblings-Partyband mit exklusivem Silvesterprogramm! Partyhits, 80s, 90s, Charts, Rockklassiker, Deutsch, NDW
+ Neujahrs-Countdown

- Garderoben-Service (1,00 EUR)
- großzügig beheizt
- Catering mit warmen und kalten Speisen
- Das Mitbringen von Tischfeuerwerk / Indoor-Feuwerk ist erlaubt. Feuerwerkartikel für draußen dürfen nicht mit ins Zelt gebracht werden!

Tickets für 15,00 € ab sofort im Vorverkauf bei:
Tankstelle Q1, Tankstelle WECKtrans, Dekogewölbe (gegenüber Rathaus), CSB Center, Fotoladen Weber, Sonnenstudio sunny-times

Hotline: 037602 / 673955 oder
0162 / 255 70 50 (Mo - Fr 12.00 - 18.00 Uhr)

ROCKPIRAT
www.rockpirat.de

WELCOME NEW YEAR
2014

31.DEZEMBER | FESTPLATZ KIRCHBERG



Wohnen im Wohngebiet „Kirchberg-West“ soll 2014 noch attraktiver werden

Im ersten Halbjahr 2014 werden wir bei jeder Neuvermietung im Wohngebiet „Kirchberg-West“ im ersten Monat die Kaltmiete erlassen. Außerdem können unsere Neumieter wie bisher die Farbgestaltung der Wände und die Bodenbeläge auswählen. Außerdem werden wir auch 2014 weiterhin keine Mietkaution verlangen.

In den folgenden Angeboten ist hoffentlich für jeden etwas dabei, zum Beispiel für:

- * Familien mit Kindern, für welche direkt in der Nähe Spielplätze, Kindergärten und Schulen vorhanden sind,
- * junge Erwachsene, die sich mit einer kleinen Wohnung selbstständig machen wollen,
- * Generation 50+, die sich verändern will, weil der Haushalt wieder kleiner geworden ist,
- * ältere Menschen, die die Hilfe eines Pflegedienstes benötigen und
- * alle diejenigen, die nur über ein kleines oder mittleres Einkommen verfügen.

Dr.-Ziesche-Str. 12 - 18

vollsaniiert, mit Balkon, Stellplatz zusätzlich verfügbar

- | | | |
|-------|-------|--|
| 2. WG | 4 ZKB | 7,83 m ² , Nettokaltmiete: 347,00 € + Nebenkosten |
| 5. WG | 4 ZKB | 7,83 m ² , Nettokaltmiete: 347,00 € + Nebenkosten |

Dr.-Ziesche-Str. 15

vollsaniiert, mit Balkon, Fahrstuhl im Objekt, schöne Lage am Teich

- | | | |
|-------|----------|--|
| 1. WG | 1 ZKoNiB | 29,64 m ² , Nettokaltmiete 132,00 € + Nebenkosten |
| 1. WG | 1 ZKoNiB | 33,70 m ² , Nettokaltmiete 147,00 € + Nebenkosten |

Gorkistraße 1 - 15

vollsaniiert, mit Balkon, Küche mit Fenster

- | | | |
|-------|-------|---|
| 4. WG | 2 ZKB | 56,57 m ² , Nettokaltmiete: 252,00 € + Nebenkosten |
| 3. WG | 3 ZKB | 69,94 m ² , Nettokaltmiete: 312,00 € + Nebenkosten |
| 5. WG | 3 ZKB | 69,94 m ² , Nettokaltmiete: 312,00 € + Nebenkosten |

Gorkistraße 8 - 22

vollsaniiert, Küche mit Fenster, guter Grundriss

- | | | |
|-------|-------|---|
| 1. WG | 1 ZKB | 39,56 m ² , Nettokaltmiete: 176,00 € + Nebenkosten |
| 4. WG | 2 ZKB | 53,06 m ² , Nettokaltmiete: 237,00 € + Nebenkosten |
| 2. WG | 3 ZKB | 66,88 m ² , Nettokaltmiete: 298,00 € + Nebenkosten |
| 4. WG | 4 ZKB | 79,81 m ² , Nettokaltmiete: 356,00 € + Nebenkosten |

Goethestraße 22 - 28

vollsaniiert, mit Balkon, Küche mit Fenster

- | | | |
|-------|-------|---|
| 4. WG | 2 ZKB | 55,73 m ² , Nettokaltmiete: 248,00 € + Nebenkosten |
| 5. WG | 3 ZKB | 70,39 m ² , Nettokaltmiete: 314,00 € + Nebenkosten |

Goethestraße 5 (Pflegedienst „Fidelis“ im Haus)

vollsaniiert, mit Balkon, Fahrstuhl im Objekt, schöne Lage

- | | | |
|-------|----------|---|
| 2. WG | 1 ZKoniB | 29,64 m ² , Nettokaltmiete: 129,00 € + Nebenkosten |
| 4. WG | 1 ZKoniB | 29,64 m ² , Nettokaltmiete: 129,00 € + Nebenkosten |

Goethestraße 7 (Pflegedienst „Johanniter“ im Haus)

vollsaniiert, mit Balkon, Fahrstuhl im Objekt, zum Teil herrliche Aussicht

- | | | |
|-------|-------|---|
| 1. WG | 1 ZKB | 34,33 m ² , Nettokaltmiete: 150,00 € + Nebenkosten |
| 5. WG | 1 ZKB | 34,33 m ² , Nettokaltmiete: 150,00 € + Nebenkosten |

Goethestraße 9 - 29

saniert, teilweise mit Balkon, gute Aussicht, Randlage

- | | | |
|-------|-------|---|
| 1. WG | 2 ZKB | 39,26 m ² , Nettokaltmiete: 171,00 € + Nebenkosten |
| 2. WG | 3 ZKB | 54,96 m ² , Nettokaltmiete: 240,00 € + Nebenkosten |
| 4. WG | 3 ZKB | 53,02 m ² , Nettokaltmiete: 231,00 € + Nebenkosten |
| 5. WG | 3 ZKB | 54,96 m ² , Nettokaltmiete: 240,00 € + Nebenkosten |

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der:

Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Kirchberg
Tel. 037602 7300 oder info@kwg-kirchberg.de.





Zelter-Plakette für den MGV „Arion“ Saupersdorf

Der 19. Oktober 2013 wird allen Sangesbrüdern des Männergesangsvereins Arion 1898 Saupersdorf e. V. als ein ganz besonderer Tag in Erinnerung bleiben.



Der Verein feierte an diesem Tag nicht nur sein 115. Gründungsjubiläum, sondern ihm wurde auch mit der Überreichung der Zelter-Plakette eine besondere Ehrung zuteil.

Die Übergabe der vom Bundespräsidenten verliehenen höchsten deutschen Auszeichnung für einen Laienchor erfolgte im Rahmen eines festlichen Konzertes durch den Referatsleiter im Sächsischen Staatsministerium für Kultus, Herrn Dr. Dieter Herz.



Als Vereinsvorsitzender möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei allen zu bedanken, die zum Gelingen der Feierlichkeiten beigetragen haben. Mein Dank gilt zunächst allen geladenen Gästen, insbesondere denjenigen, die in kurzen Grußworten den Verein würdigten, die 1. Beigeordnete des Landrates, Frau Hölzel, die Bürgermeisterin der Stadt Kirchberg, Frau Obst, die Landtagsabgeordnete, Frau Nicolaus sowie die Vertreterin des Westsächsischen Chorverbandes, Frau Günther. Danken möchte ich neben unserem Hauptsponsor Mahle – Behr Kirchberg GmbH, der uns seit nunmehr 37 Jahren (nebst Vorgängerfirmen) finanziell unterstützt,

natürlich auch allen anderen Sponsoren, die uns durch Geldzuwendungen, Blumen oder andere Geschenke ihre Glückwünsche überbrachten. In diesem Zusammenhang gehen meine Dankesworte nicht nur an Privatpersonen oder Firmen, sondern auch an befreundete Chöre und Vereine aus nah und fern. Der bereits erwähnte Festakt mit Übergabe der Zelter-Plakette und die überbrachten Grußworte erhielten durch zahlreiche musikalische Beiträge einen würdigen Rahmen. Im schönen Festsaal des Rathauses der Stadt Kirchberg begeisterten neben dem Jubelchor Arion Saupersdorf unter Leitung von Helko Kühne auch der Frauenchor Kirchberg unter Leitung von Gitta Schneider und der gemischte Chor „Liederkrantz“ Hartmannsdorf unter Leitung von Alexander Fischer die zahlreich erschienenen Gäste. Das Publikum des bis auf den letzten Platz gefüllten Saales zollte auch allen Solisten viel Applaus, als da wären: Gitta Schneider und Elfriede Ludwig (Akkordeon und Mandoline), Christiane Gündel (Klavier), Jacob Gündel (Trompete), Antonia Gündel (Klarinette), Anne König (Violine), Lydia Schaaf und Sophie Walter (Klavier und Cello), Wolfgang Schädlich (Horn). An alle am Konzert beteiligten Chöre und Instrumentalsolisten geht ebenso ein herzliches Dankeschön wie an Anne Volkmar und Verena Hoffmann, die durch das Programm führten. Abgerundet wurde der Tag mit einem gemütlichen Beisammensein im Gasthof Giegegenrün.

Text: Frank Schmidt/1. Vorsitzender

Fotos: Andreas Wohland/Susanne Schröpel

150 Jahre Schule

Endlich war es so weit! Am 16.10.2013 feierten die Schüler und Lehrer der Grundschule „Ernst Schneller“ gemeinsam mit allen ihren Gästen das 150-jährige Bestehen des Schulgebäudes. Die Kinder hatten sich schon lange darauf vorbereitet.



Viele überlegten sich Beiträge für das Programm, sammelten Exponate für die Ausstellung oder spendeten Bücher und Spiele für den Basar.

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Amtlicher und redaktioneller Teil – verantwortlich:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druck und Verlag:

Hinweis:

Stadt Kirchberg, Bürgermeisterin Dorothee Obst, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg

Frau Sarah Wolf – Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,

Tel. 037602/83100, Fax 037602/83299, E-Mail: Amtsblatt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de

Herr Peter Geiger, Geschäftsführer Secundo-Verlag GmbH

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676, E-Mail: info@secundoverlag.de

Das Amtsblatt erscheint i. d. R. 14-täglich mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kirchberg und ist im Servicebüro der Stadtverwaltung Kirchberg kostenlos erhältlich.

Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.



Am 15.10.13 beschäftigten sich alle Klassen in einem Projekt mit der Geschichte der Schule. Der große Ehrentag begann um 15.00 Uhr mit einem Empfang der ehemaligen Lehrer und Ehren Gäste in unserer sanierten Speisehalle. Großes Erstaunen herrschte bei allen Ehemaligen über die tollen Veränderungen an unserer Schule und viele Erinnerungen wurden ausgetauscht. Dann ging es los!



Das Programm im Festzelt gestalteten alle Klassen mit. Danach konnte sich jeder auf dem Sportplatz, dem Pausenhof, der Turnhalle oder im Schulgebäude umsehen und sich aktiv beteiligen. Besonders begehrt war bei den Kindern die Hüpfburg. Zum Abschluss trafen sich alle um 19.00 Uhr zum Lampionumzug am Sportplatz. Als große Überraschung gab es um 19.30 Uhr noch ein Feuerwerk. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die uns so tatkräftig unterstützt haben:

REWE-Markt Kirchberg, Sparkasse Kirchberg, Schnappschuss-Verlag Kirchberg, Gärtnerei Wolf, Elektro-Müller, Verkehrswacht Zwickau, LVM-Vertretung Neubauer, FFW Burkersdorf, DRK Kirchberg, Johanniter Kirchberg, Frau Rommerskirch und dem DDR-Museum, Rocket-Team, Privatarchiv André Muth, Frau Knott, Herr Kirst, Stadtverwaltung Kirchberg, Ordnungsamt und Polizei, Haus der Generationen, Bläserklasse des Christoph-Graupner-Gymnasiums und allen Eltern, die uns unterstützt haben sowie den privaten Spendern von Fotos und Exponaten für die Ausstellung. Ein besonderer Dank gilt Herrn Hoppe vom REWE-Markt, ohne den unsere Veranstaltung in diesem Rahmen nicht möglich gewesen wäre. DANKE!

S. Polster
amt. Schulleiterin

Jahresrückblick 2013

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen und wir schauen zurück auf all jenes, was im Jahr 2013 in der Stadt Kirchberg und ihren Ortsteilen geschehen ist.

Am 01.03.2013 trat ich mein Amt als neue Bürgermeisterin in Kirchberg an. Ich möchte mich hiermit nochmals sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Neue Aufgaben galt es zu bewältigen und keiner ahnte, dass bereits im Juni eine große Herausforderung auf die Stadt wartete. Nach tagelangem Regen stiegen die Pegelstände der Flüsse und Bäche in ganz Sachsen und somit auch die des Rödelbaches und allen kleinen Bächen in den Ortsteilen. Das Hochwasser hatte Kirchberg und

die Ortsteile in seiner Gewalt. Besonders schlimm traf es Saupersdorf, Cunersdorf und Leutersbach. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Kirchberg und unzählige freiwillige Helfer waren das ganze Wochenende im Einsatz und kämpften gegen die gewaltigen Wassermassen. Durch diese Helfer konnte das Schlimmste verhindert werden.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Kirchberg und allen freiwilligen Helfern recht herzlich für ihre Hilfe bedanken.

Auch unser jährliches Borbergfest mit dem Oldtimertreffen „Kirchberg Classics“ fiel buchstäblich ins Wasser, konnte aber bei schönem Wetter und mit zahlreichen Besuchern am 15.06.2013 wiederholt werden. Wir führten wieder viele Veranstaltungen durch. Konzert- und Kabarettabende, Altstadtfest und Weihnachtsmarkt begeisterten die Besucher.

Wie jedes Jahr gab es wieder einige Baustellen, die zu bewältigen waren.

- Fertigstellung der Niedercrinitzer Straße mit Fußwegbau und Parkbuchten
- Sanierung der Robert-Seidel-Straße mit Stützwand- und Fußwegbau
- Fertigstellung der Sanierung Dr.-Külz-Straße
- Sanierung der Ernst-Schneller-Straße mit Beleuchtung und Gehwegbau
- Sanierung Straße zum Herrenteich mit Stützwandbau und Brückenersatzneubau
- Sanierung Schneeberger Allee im OT Saupersdorf im Brückenbau
- Reparatur Stützmauer an der Geiersbergstraße
- Renaturierung des Giegegrüner Baches im Bereich der ehemaligen Reißfaserwerke an der Lauterhofener Straße
- Umsetzung von Hochwasser-Sofortmaßnahmen (u.a. Rückbau der Rohrbrücke im OT Saupersdorf und Mühlgrabenberäumung)
- Sanitärumbau in der Turnhalle der Ernst-Schneller-Schule
- Abschluss der Sanierungsarbeiten im Johanniter-Kindergarten „Regenbogen“
- Beginn des EG-Umbaus im Kindergarten Stangengrün

Ich möchte mich bei den Anwohnern und Betroffenen für ihr Verständnis und ihre Geduld bedanken. Ein Dank geht auch an alle beteiligten Baufirmen, die die Fertigstellung der vielen Baumaßnahmen ermöglicht haben.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Bürgermeistern der Verwaltungsgemeinschaft Frau Nicolaus, Herrn Pampel und Herrn Pachan, bei allen Stadträten und den Ortsvorstehern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Weiterhin danke ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit.

Ich wünsche den Bürgermeistern der Verwaltungsgemeinschaft, den Stadträten, den Ortsvorstehern, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, schöne Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2014.

Ihre Bürgermeisterin
Dorothee Obst

Nächster Redaktionsschluss:
Nächster Erscheinungstag:

13.12.2013
08.01.2014



Kirchberg hat eine neue Homepage



Unsere Kirchberger Homepage erstrahlt nun in einem neuen Design. Modern und informativ beinhaltet sie alle wichtigen Informationen für unsere Einwohnerinnen und Einwohner sowie für die Gäste unserer Stadt.

Bürgermeisterin

Öffentlichkeitsarbeit

D. Obst

S. Wolf

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 57. Sitzung des Stadtrates am Dienstag, dem 17.12.2013, um 19.00 Uhr, in den Ratssaal des Rathauses ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen am und im Rathaus sowie unserer Internetseite. Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

D. Obst

Bürgermeisterin

Voraussichtliche Ausschusstermine im Monat Januar

Donnerstag, 09.01.2014 Technischer Ausschuss

Dienstag, 14.01.2014 Verwaltungs- u. Finanzausschuss

Die Ausschusssitzungen beginnen jeweils 19.00 Uhr im Beratungszimmer des Rathauses, Parterre, Altmarkt 1. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus sowie unserer Internetseite.

D. Obst

Bürgermeisterin

Die Stadtbibliothek informiert

Die Stadtbibliothek ist vom **16.12.2013 bis 03.01.2014 geschlossen**.

Ab **Montag, dem 06.01.2014**, gelten wieder die **regulären Öffnungszeiten**.

Montag: 13.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch: 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

E-Mail: stadtbibliothek@kirchberg.de

Telefon: 037602/76330

Wir bitten Sie dies zu beachten!

Bürgersprechstunde

Ich lade Sie recht herzlich zu einer Bürgersprechstunde ein. Kommen Sie zu mir ins Rathaus, scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen. Die Bürgersprechstunde findet regelmäßig an **jedem ersten Dienstag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr und jeden ersten Donnerstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr** statt.

Im Monat Januar finden die Bürgersprechstunden am Dienstag, dem 07.01.2014, und Donnerstag, dem 09.01.2014, statt.

Gerne können Sie auch außerhalb dieser Sprechzeiten einen Termin vereinbaren.

Ihre Bürgermeisterin

Dorothee Obst

Das Amt für Ländliche Entwicklung informiert

Bodenordnungsverfahren Niedercrinitz nach Abschnitt 8 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

Gemeinde: Hirschfeld Gemarkung: Niedercrinitz

Bekanntmachung und Aufklärung der Eigentümer über eine Fortführung des Bodenordnungsverfahrens als ein Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

Der Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, beabsichtigt, das mit Beschluss vom 11. Juli 2013 als ein Bodenordnungsverfahren nach Abschnitt 8 LwAnpG angeordnete Bodenordnungsverfahren Niedercrinitz als ein Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach § 86 FlurbG im Gebiet des bisherigen Bodenordnungsverfahrens fortzuführen. Das Verfahrensgebiet bleibt gegenüber dem bisherigen Verfahren unverändert, d.h. alle die bereits Teilnehmer des Bodenordnungsverfahrens sind, werden weiterhin Teilnehmer des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens sein. Damit wird das bereits angeordnete Verfahren auf eine rechtliche Grundlage gestellt, die mehr Gestaltungsmöglichkeiten bietet, als das auf Auflösung von Landnutzungskonflikten aufgrund der Kollektivierung der Landwirtschaft in der DDR beschränkte Landwirtschaftsanpassungsgesetz.

Seit Bekanntgabe des Anordnungsbeschlusses zum Bodenordnungsverfahren wurden verstärkt Rechte zur Grundstückserschließung angemeldet, welche im neu anzuordnenden vereinfachten Flurbereinigungsverfahren geprüft und einer Lösung zugeführt werden sollen. Aus diesen Anmeldungen wird ebenso wie aus einer von der Stadt Kirchberg übersandten Aufforderung zur Rechtsanmeldung eines unbekanntem Verfasser sehr deutlich, dass in der Gemarkung Niedercrinitz ein umfassender Bedarf zur Lösung von Nutzungskonflikten sowie Wiederherstellung bzw. Schaffung rechtssicherer Grundstückserschließungen besteht. Bereits in der Aufklärungsversammlung vom 16. Mai 2013 wurde anhand einer Präsentation umfassend über den Ablauf eines Neuordnungsverfahrens aufgeklärt und es erfolgten Ausführungen zu den verschiedenen Kostenarten, die in so einem Verfahren anfallen. Diese Ausführungen behalten auch Gültigkeit für den Ablauf eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens. Der einzige Unterschied im Ablauf besteht darin, dass nach der Anordnung des Verfahrens von allen Eigentümern ein Vorstand gewählt wird, der die weiteren Verfahrensschritte wesentlich gestaltet und bestimmt. Schon jetzt sind alle Interessierten aufgerufen, sich als Kandidat für die Vorstandswahl zur Verfügung zu stellen. Der Vorstandsvorsitzende,



der die Übereinstimmung der Vorstandsentscheidungen mit den geltenden Gesetzen sicherzustellen hat, wird ein Bediensteter der Flurbereinigungsbehörde sein, den die obere Flurbereinigungsbehörde bestimmt. Im vereinfachten Flurbereinigungsverfahren trägt ebenso wie im Bodenordnungsverfahren das Land die Kosten für die Behördenorganisation einschließlich der Kosten für die Eigentümerermittlung, die Vermessung der äußeren Verfahrensgrenze und der neuen Flurstücke sowie der Kosten für Grundbuch und Katasterberichtigung. Die sog. Ausführungskosten hingegen fallen der Teilnehmergemeinschaft zur Last, d.h. diese trägt z.B. die Kosten für notwendigen Wegebau zur Erschließung der neuen Flurstücke. Außerdem fallen hierunter die Kosten für Vermessungsnebenkosten, also die Kosten für die einzelnen Grenzsteine und die Gehilfen, welche diese Grenzsteine in den Boden einbringen. Die Ausführungskosten werden nach der derzeit gültigen Förderrichtlinie zur Integrierten Ländlichen Entwicklung ILE/2011 mit 75 bis 80 % aus Bundes- und Landesmitteln gefördert, so dass die Eigentümer lediglich den verbleibenden Eigenanteil nach einem angemessenen Verteilungsschlüssel zahlen müssen. Der höhere Fördersatz setzt dabei ein positives Votum des Koordinierungskreises der ILE-Region „Zwickauer Land“ voraus, welches bereits beantragt ist. Die Kosten für die Bodenordnung, welche vor allem die Vermessungsnebenkosten umfassen und in jedem Verfahren nach FlurbG anfallen, werden aus Erfahrungen heraus mit ca. 25,00 €/ha veranschlagt, so dass auf die Eigentümer nach Abzug der Förderung ca. 6,00 €/ha an Kosten zukommen würden. Hier ist die obere Flurbereinigungsbehörde in Verhandlungen mit der Gemeinde Hirschfeld getreten, um eine Übernahme dieser Kosten zu erreichen. Das Ergebnis dieser Gespräche ist derzeit noch offen. Nach jetziger Prognose fallen Kosten für Wegebau nicht an. Angesichts der auslaufenden Förderperiode ist es Ziel der oberen Flurbereinigungsbehörde, den Beschluss zur Fortführung des Bodenordnungsverfahrens als ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren noch in diesem Jahr zu erlassen. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung unter ale@landkreis-zwickau.de bzw. telefonisch unter 0375/4402-25601 gern zur Verfügung.

Glauchau im November 2013

gez. Stark, Amtsleiterin

Termine und Informationen

Energieberatung der Verbraucherzentrale im Rathaus in Kirchberg

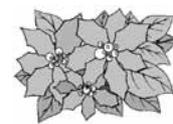
Die nächste kostengünstige Energieberatung findet am **Dienstag, dem 17.12.2013, von 14.00 bis 18.00 Uhr**, im Sitzungszimmer des Rathauses, Parterre, Altmarkt 1 statt (Beratungsgebühr 5,00 €/Beratung).

Voranmeldung ist möglich im Sekretariat der Bürgermeisterin oder telefonisch unter 037602/83102 oder 0375/6925000.

Berater: Dipl.-Ing. Gerd Wappler

Amtsblatt nicht erhalten? Falls Sie das Amtsblatt einmal nicht erhalten sollten, melden Sie sich bitte unter folgender Telefon-Nr. 037602/83-100.

Die Bürgermeisterin gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Frau Christa Wegner am 16. Dezember in Kirchberg
Herrn Hans Langer am 18. Dezember in Saupersdorf
Frau Annelie Hüttmann am 20. Dezember in Kirchberg
Frau Waltraud Leitner am 21. Dezember in Kirchberg

Zum 75. Geburtstag:

Herrn Christian Wappler am 18. Dezember in Kirchberg
Herrn Dietmar Heidel am 24. Dezember in Wolfersgrün

Zum 80. Geburtstag:

Herrn Siegfried Seifert am 11. Dezember in Kirchberg
Frau Irma Pomp am 19. Dezember in Kirchberg
Frau Irmgard Franke am 24. Dezember in Cunersdorf

Zum 85. Geburtstag:

Herrn Heinz Köhler am 24. Dezember in Kirchberg

Zum 91. Geburtstag:

Frau Margarethe Geyer am 15. Dezember in Kirchberg
Frau Walburga Pilz am 21. Dezember in Kirchberg

Zum 92. Geburtstag:

Frau Marianne Neef am 14. Dezember in Kirchberg
Herrn Hans Hennig am 18. Dezember in Leutersbach
Frau Gertraute Franke am 20. Dezember in Kirchberg

Zum 94. Geburtstag:

Herrn Erhard Planitzer am 20. Dezember in Kirchberg

Zum 95. Geburtstag:

Frau Helene Bauer am 14. Dezember in Kirchberg

Vertriebstermine

des amtlichen Mitteilungsblattes der Stadt Kirchberg
„Kirchberger Nachrichten“

1. Halbjahr 2014

| Ausgabe-Nr. | Redaktionsschluss | Erscheinungstag |
|-------------|-------------------|-----------------|
| 01/2014 | 13.12.2013 | 08.01.2014 |
| 02/2014 | 10.01.2014 | 22.01.2014 |
| 03/2014 | 24.01.2014 | 05.02.2014 |
| 04/2014 | 07.02.2014 | 19.02.2014 |
| 05/2014 | 21.02.2014 | 05.03.2014 |
| 06/2014 | 07.03.2014 | 19.03.2014 |
| 07/2014 | 21.03.2014 | 02.04.2014 |
| 08/2014 | 04.04.2014 | 16.04.2014 |
| 09/2014 | 17.04.2014 | 30.04.2014 |
| 10/2014 | 02.05.2014 | 14.05.2014 |
| 11/2014 | 16.05.2014 | 28.05.2014 |
| 12/2014 | 30.05.2014 | 11.06.2014 |
| 13/2014 | 13.06.2014 | 25.06.2014 |



Einladung zum Adventsnachmittag in Saupersdorf

Aufgrund des großen Zuspruchs im vergangenen Jahr gibt es in Saupersdorf wieder einen Adventsnachmittag.

Datum: Sonntag, 15.12.2013

Zeit: 15.00 – 20.00 Uhr

Ort: Am Feuerwehr-Depot

Es laden Sie recht herzlich ein: Feuerwehrverein Saupersdorf, Tennisclub Kirchberg, Männergesangverein „Arion“ Saupersdorf sowie der Kinder- und Jugendclub Saupersdorf.

Frank Schmidt / Ortsvorsteher

Rassegeflügel- und Kaninchenzuchtverein 1871 e. V. Bärenwalde

Unsere diesjährige Rassegeflügel- und Kaninchenausstellung findet im Gasthof „Goldenes Lamm“ Bärenwalde am Samstag, dem 14. Dezember 2013, von 9.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag, dem 15. Dezember 2013, von 9.00 bis 16.00 Uhr, statt.

Für eine große Tombola mit vielen lebenden Tieren ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2014



Das Jahr 2013 war geprägt von einem Naturereignis, dass die Feuerwehren der Stadt Kirchberg an die Grenzen ihrer Einsatzbereitschaft gebracht hat. Das Hochwasser im Juni 2013 hat für die sieben Feuerwehren der Stadt Kirchberg zahlreiche Einsätze zur Folge gehabt. Das Zusammenspiel der einzelnen Ortsfeuerwehren hat hier gut funktioniert und gezeigt, dass sich einer auf den anderen verlassen kann. Weiterhin hat sich gezeigt, dass von Seiten einzelner Bürger Hilfe und Unterstützung gegeben wurde. Auch dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken. Auf das Einsatzgeschehen im Einzelnen sind wir bereits in den vorangegangenen „Kirchberger Nachrichten“

eingegangen. Neben den Einsätzen kommen noch zahlreiche Übungen, Versammlungen, Lehrgänge und andere Dienste dazu, die von den Kameradinnen und Kameraden geleistet werden.

Im Mai 2013 konnte der Ortsfeuerwehr Burkersdorf ein neues LF 10 zur Verfügung gestellt werden. Diese Investition trägt dazu bei, den Brandschutz in der Stadt Kirchberg zu sichern und zu verbessern. Möglich wurde dies durch die Unterstützung des Landkreises Zwickau, insbesondere durch den Kreisbrandmeister, Kamerad Wende. Für diese Unterstützung möchte ich mich ebenfalls im Namen der Kameradinnen und Kameraden bedanken. Das Jahr geht nun zu Ende und deshalb möchte ich mich bei allen ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit und den damit verbundenen Verzicht auf Freizeit bedanken. Dieser Dank gilt ebenfalls den Partnern für ihr Verständnis. Danken möchte ich unserer Bürgermeisterin, den Stadträten, der Stadtverwaltung Kirchberg, den Gewerbetreibenden und allen Bürgern, die unsere Feuerwehren bei ihrer Arbeit unter-

stützen. Besonderer Dank gilt allen Ortswehrleitungen und den Funktionsträgern in den Feuerwehren, die oftmals im Stillen ihre Arbeiten durchführen und somit zu einer guten funktionsfähigen Arbeit der Ortsfeuerwehren und der Stadtfeuerwehr beitragen. Für das kommende Jahr wünsche ich allen Gesundheit, persönliches Wohlergehen und weiterhin eine gute Kameradschaft untereinander. Außerdem wünsche ich mir, dass wir den dringend benötigten Nachwuchs für eine Arbeit in den Feuerwehren gewinnen und begeistern können.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Schramm, Stadtwehrleiter

„TeleVision Zwickau“ jetzt auch wieder im Landkreis zu empfangen

Nach der Umstellung von analog auf digital ist der regionale Fernsehsender „TeleVision Zwickau“ nun auch wieder in Ihrer Region zu empfangen. Das haben wir vor allem Ihrem Netzbetreiber Elektronik-Service Frieder Flechsig zu verdanken.

Sie finden uns jetzt in:

| | |
|--------------------|---------------------|
| Bärenwalde | Kanal S 28, 362 MHz |
| Cunersdorf | Kanal S 23, 322 MHz |
| Kirchberg (Neubau) | Kanal S 24, 330 MHz |
| Kirchberg | Kanal K 31, 554 MHz |
| Saupersdorf | Kanal S 17, 274 MHz |
| Wolfersgrün | Kanal S 24, 330 MHz |

Sollten Sie trotzdem nicht in der Lage sein, unseren Sender wieder einzustellen, wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Kabelnetzbetreiber. Dieser hilft Ihnen unkompliziert bei der Sendersuche.



Mehr
Generationen
Haus



Programm vom 16.12.2013 bis 10.01.2014

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“
Kirchberg, Bahnhofstr. 19, Tel. 66 509

Wir wünschen unseren Besuchern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen uns, Sie auch 2014 wieder im Familienzentrum begrüßen zu dürfen.



Montag

| | |
|-------------------|---------------------------------|
| 08.00 – 12.00 Uhr | Kinderbetreuung in der Gruppe |
| 09.00 – 16.00 Uhr | Second Hand |
| 10.00 – 11.00 Uhr | Gymnastik der SHG Osteoporose 1 |
| 10.00 – 11.30 Uhr | Babymassage |
| 10.00 – 17.00 Uhr | Kaffeestube |
| 13.30 – 14.30 Uhr | Gymnastik der SHG Osteoporose 2 |
| 14.45 – 15.45 Uhr | Gymnastik der SHG Osteoporose 3 |

Dienstag

| | |
|-------------------|---------------------------------|
| 09.00 – 12.00 Uhr | Frauentreff |
| 09.00 – 16.00 Uhr | Second Hand |
| 10.00 – 11.00 Uhr | Gymnastik für Osteoporosekranke |
| 10.00 – 16.00 Uhr | Kaffeestube |
| 13.30 – 14.30 Uhr | Sport der Rheumaliga |
| 15.00 – 16.00 Uhr | Rücken-Fit Ü50 |
| 16.00 – 17.00 Uhr | Zumba |



- 17.00 – 17.45 Uhr Orientalischer Tanz für Kinder
- 18.00 – 19.00 Uhr Orientalischer Tanz (Bauchtanz)
- 19.45 – 20.30 Uhr Zumba
- 09.00 – 12.00 Uhr Peddigrohr flechten
- 09.00 – 18.00 Uhr Second Hand
- 09.30 – 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
- 10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube
- 15.30 – 16.15 Uhr Tanzmäuse (3 – 6 Jahre)
- 16.15 – 17.00 Uhr Tanzmäuse (3 – 6 Jahre)
- 17.00 – 18.00 Uhr Tanzmause (6 – 10 Jahre)
- 18.00 – 19.00 Uhr Dancing Teens (10 – 16 Jahre)

Donnerstag

- 09.00 – 16.00 Uhr Second Hand
- 09.30 – 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
- 09.30 – 12.00 Uhr SHG Familien mit behinderten Kindern (3. Donnerstag im Monat)
- 10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube
- 14.00 – 16.00 Uhr Seniorennachmittag
- 15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln (ungerade KW)
- 15.00 – 17.00 Uhr Elterncafé (gerade KW)
- 15.00 – 18.00 Uhr Töpfern

Das Familienzentrum bleibt in der Zeit vom 23.12.2013 bis 03.01.2014 geschlossen.

Achtung im neuen Jahr beginnt:

- Gymnastik der SHG Osteoporose am 13.01.2014
- Zumba und Orient. Tanz am 14.01.2014
- Peddigrohrflechten am 15.01.2014

Beratungsangebote:

montags:

- 13.00 – 16.00 Uhr Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
- 17.00 Uhr Systemische Einzel-, Paar- und Familienberatung (mit Anmeldung)

dienstags:

- 14.00 – 16.00 Uhr Beratung der Jugend- und Familienhilfe (für hilfesuchende Eltern)

Mittwoch (1. und 3. im Monat):

- 14.00 – 16.00 Uhr Rat und Tipps beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen (Kindergeld-, Elterngeldantrag)

Donnerstag (1. und 3. im Monat):

- 13.30 – 15.00 Uhr Sprechstunde des Mieterschutzvereins

Vorträge/Veranstaltungen:

Mittwoch, den 18.12.13

- 09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
Weihnachtsfeier und Abschluss des Jahres 2013

Flexible Kinderbetreuung nach Absprache

Kindergeburtstagsfeier nach Voranmeldung

Hinweis

Der Verband „Menschen mit Behinderungen e. V.“ Zwickau, Baikonurweg 42 a, 08066 Zwickau,

führt Beratungen für den Landkreis Zwickau durch. Termine hierfür sind über die Geschäftsstelle in Zwickau, Tel.: 0375/2048375 zu vereinbaren.

Einladung zu Seminaren „sicher mobil 50+“ in Kirchberg

Der Auto Club Europa ACE bietet in Verbindung mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat e.V. (unterstützt vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung) ab 15.01.2014 in Kirchberg kostenlose Seminare „sicher mobil 50+“ für ältere noch aktive Verkehrsteilnehmer an. Schwerpunkt der Seminare bilden die seit 15 Jahren eingetretenen Veränderungen in der StVO, einschließlich der Änderungen 2013. Die vor langer Zeit in der Fahrschule erworbenen Kenntnisse sollen aktualisiert und Hinweise für ein sicheres, unfallfreies Fahren im Alter erarbeitet werden.

Organisation:

Am 15.01.2014 um 14.00 Uhr beginnt die erste Veranstaltung einer weiteren Seminarreihe von 8 x 90 Minuten, jeweils einmal wöchentlich im Rathaus Kirchberg. Die Veranstaltungen führt Herr Dipl.-Ing. Christian Coch vom Auto Club Europa e.V. ACE durch. Im Rahmen der Seminare bieten wir einen kostenlosen Seh- und Hörtest und eine Erste-Hilfe-Schulung an. Die Teilnehmer erhalten verschiedene Materialien und nach vollständiger Absolvierung der Seminare eine Teilnahmeurkunde.

Wir möchten Sie zu diesen acht Veranstaltungen recht herzlich einladen und bitten Sie, sich telefonisch bis 27.12.2013 unter der Tel.-Nr. 0375/301209 oder 0174/8382759 anzumelden.

Aus Schulen und Einrichtungen

Müllsuchtrupp auf Streife

Die Schüler des Neigungskurses „Umweltschutz“ waren am 14.10.2013 im Wald gleich hinter dem Festplatz.



Bewaffnet mit Mülltüten und Greifern stürmten wir den Wald und suchten nach Müll. Wir fanden unter anderem Glas, Papier, Plastik, Stoff, Metall und sogar auch eine Unterhose. Nie hätten wir es für möglich gehalten, wie dreckig doch der Wald sein kann. Die schlimmsten Verschmutzungen waren Glas bzw. Glasflaschen, obwohl die Entsorgung so einfach gewesen wäre. In nur 30 Minuten waren die mitgebrachten Mülltüten randvoll gefüllt. Der Müll gefährdet nicht nur den Wald, sondern auch die Tiere und Menschen. Der Wald ist zum Erholen da und nicht zum Vermüllen. Den größten Teil entsorgten wir in Glas-, Papier- und Kunststoffcontainern.



Wir müssen unsere Aktion auf jeden Fall wiederholen. Trotzdem hoffen wir, dass jeder Mensch, der den Wald benutzt, seinen Müll nur in die vorgesehenen Behältern entsorgt.

Die Schüler des NK-Klasse 7 der Oberschule „Dr. Th. Neubauer“

Neues aus dem „Spatzennest“ Stangengrün

Am 02.07.2013 besuchte uns Frau Müller im Kindergarten und brachte uns ein dickes Fotoalbum mit vielen Erinnerungen mit.

Wir hatten ganz viele Fragen an sie: „Wie sah es früher im Kindergarten aus? Hatten die Kinder Spielzeug? Mussten die Kinder auch Mittagsschlaf machen? Gab es auch einen Spielgarten? Und, und, und ...“



Frau Müller beantwortete uns all unsere Fragen und wie staunten wir, als wir hörten, dass ganz früher der Kindergarten nur zur Erntezeit geöffnet war, oder, dass die Kinder zum Schlafen über den Hof gehen mussten. Die Werkbank und ein Dreirad haben wir auf den Bildern im Album wiedererkannt. Die gibt es heute noch, aber alles andere ist schon ganz lange her. Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei ihr.

Es grüßen die Kinder vom „Spatzennest“

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr ...

Unter diesem Motto fand am 05.11.13 ein gruppenübergreifender Elternabend der KITA „Kinderland“ des Solidar-Sozialrings statt. Dieser Spruch ist von jeher bekannt und die Erkenntnisse der modernen Hirnforschungen untermauern diesen, sodass dieser Ausspruch umso aktueller ist. Nach einer Weiterbildung wollten Elfi Fischer und Luzie Neubert den Eltern diese Erkenntnisse näher bringen. Den Eltern wurde an zahlreichen Beispielen aus der Praxis verdeutlicht, dass eine von Sicherheit und Vertrauen geprägte Atmosphäre gekoppelt mit einer sinnesanregenden Umwelt elementar für die kindliche (Hirn)Entwicklung sind. Eltern und Erzieher sind angehalten, die Kinder aufmerksam zu beobachten und an ihren Interessen und Stärken ansetzen. Unter diesen Voraussetzungen kann das Kind selbstbestimmt und selbstorganisiert seine Lerninhalte wählen, gestalten und sie auch langfristig behalten, d.h. eine gute Vernetzung der Nervenzellen erlangen. Auch wir „Großen“ lernen ein Leben lang.



Deshalb freut sich das Team der KITA „Kinderland“ auf einen regen Austausch mit den Eltern.

Die Erzieherinnen der Kindertageseinrichtung „Kinderland“

Vereinsnachrichten

Jahresrückblick des Imkervereins Kirchberg und Umgebung 1886

Wenn wir Imker auf das Jahr 2013 zurückblicken, so können wir trotz anfänglicher Schwierigkeiten recht zufrieden sein. Was heißt anfängliche Schwierigkeiten? Ein jeder kann sich noch an das nasskalte Frühjahr erinnern, der Regen nahm kein Ende und das Hochwasser hat auch unsere Region betroffen. Diese Wetterlage ist für die Entwicklung in den Bienenvölkern nicht förderlich. Der erste Nektar und Pollen wurde quasi weggespült, demzufolge waren die Erträge der Obstblüte und des Raps nur mäßig. Aber wie sagt man so schön „Die Natur holt alles wieder auf“ und dem war auch so. Der warme Juli brachte eine gute Honigernte wie seit langem nicht mehr, sogar an der Linde honigten nicht nur die Blüten, sondern auch die Blätter sonderten Honigttau ab. So konnten wir einen schmackhaft würzigen Sommerhonig ernten. Honig aus unserer Region wird immer beliebter, die Nachfrage steigt ständig. Auch wenn wir Imker uns über eine gute Honigernte freuen, trotzdem bereiten uns immer wieder der Rückgang, die Abnahme der Vielfalt natürlicher Ressourcen, der genetischen Vielfalt der Blumen und Pflanzen, die unsere Biene brauchen, große Sorgen. Wenn auf Ackerflächen von 50 bis 100 Hektar nur Mais angebaut wird, so ist das für unsere Biene als würden sie in die Wüste fliegen. Unser Vereinsleben gestaltet sich sehr vielfältig. Wenn wir bedenken, dass unser Imkerverein schon seit 1886 besteht, so sind wir bestrebt, unsere 127-jährige Chronik bis in die heutige Zeit zu führen und zu vervollständigen. Im gleichen Zuge bereichern interessante Aufzeichnungen und Zitate aus der Chronik früherer Imkergenerationen unsere Vereinsabende. Weiterhin zeigen wir Filme und halten Vorträge zu aktuellen Themen. Das Hauptanliegen in unserer Vereinstätigkeit ist es, Neueinsteiger – besser gesagt Jungimker –, auch wenn sie über unseren Landesverband Sächsische Imker e. V. an den jeweiligen Schulungsprogrammen teilnehmen, gut zu beraten und zu betreuen. Diese Absicherung geschieht durch Patenschaft eines erfahrenen Imkers. Nur so entsteht eine Basis für erfolgreiches Imkern. Wie verhält man sich, wenn ein Bienenschwarm in der Nähe ist? Das sich in den Sommermonaten öfters Bienenschwärme in die Lüfte erheben oder sich an Bäume und Sträucher klammern, ist normal und ge-



hört zu dem natürlichen Fortpflanzungsprozess, der tief im Bienenvolk verankert ist. Oft entsteht in solchen Situationen bei manchen Menschen Panik. Die Angst, gestochen zu werden, ist verständlich, weil viele allergisch auf Bienengift reagieren. Unsere Biene ist in den letzten Jahren besonders auf Sanftmut gezüchtet worden, so dass sie nicht mehr so aggressiv ist wie früher. Wer sich in der Nähe eines Schwarmes ruhig verhält und nicht gerade um sich schlägt, dem passiert kaum etwas. Die einfachste Lösung ist, sich aus dem Schuss- bzw. Stichbereich zu entfernen. Leider hat unser Imkerverein keine Schwarmhotline, weil die meisten Mitglieder zumeist auf Arbeit sind. Eine spektakuläre Rettungsaktion zweier Bienenvölker brachte es bis in unsere Presse und sogar auf die Titelseite des Deutschen Bienenjournals. Bei der Fassadenerneuerung 2012 am Fabrikgebäude der Firma Ebert in Kirchberg wurde bemerkt, dass sich in den Holrräumen des Mauerwerks Bienenvölker eingeknistet hatten. Da war natürlich fachlich kompetente Hilfe notwendig. In den Holrräumen befand sich das Wabenwerk mit einer Länge von etwa 1m. Leider waren die Honigvorräte der beiden Völker fast aufgebraucht, so dass sie den kommenden Winter nicht überlebt hätten. Wie nun die zwei Völker aus der Mauerspalte in eine artgerechte Bienenwohnung umgesiedelt wurden, bleibt natürlich ein kleines Imker-Geheimnis. Sicher ist, dass die zwei Völker noch existieren. Unser Imkerverein hat in den letzten zwei Jahren vier neue Mitglieder aufgenommen. Damit sind wir 28 aktive Vereinsmitglieder, die 250 Bienenvölker betreuen. Unsere Zusammenkünfte finden jeden zweiten Monat freitags im Gasthof „Grüner“ in Lauterhofen statt. Wir wollen unsere Zusammenkünfte weiterhin interessant gestalten, unsere Mitglieder fachlich in allen Fragen beraten, bessere Öffentlichkeitsarbeit leisten und Interessierten den Zugang zur Imkerei erleichtern. Wer Interesse an Bienen und am Imkern hat, kann sich gern bei uns im „Web“ unter Kleintierzuchtvereine informieren (<http://www.kirchberg.de>). Jedes Kind kennt das Lied „Sum, sum, sum, Bienchen summ herum!“. Aber die wenigsten wissen, wer es geschrieben hat. Es stammt aus der Feder des Dichters Hoffmann von Fallersleben, der nicht nur viele populäre Kinderlieder schrieb, sondern auch die Deutsche Nationalhymne.

Hans-Jürgen Neß

50. Neujahrsblitzturnier des SK Kirchberg/Sa. e.V.



Für viele Schachfreunde steht kurz vor dem Jahreswechsel das traditionelle Neujahrsblitzturnier des Schachklubs Kirchberg/Sa. e.V. in der Landgaststätte Wiesenburg auf dem Programm. Zur 50. Auflage lädt der veranstaltende Schachklub Kirchberg/Sa. e.V. alle Freunde des königlichen Spiels zum Mitspielen oder auch nur zum „Kiebitzen“ am Sonnabend, dem 28. Dezember 2013, ab 9.30 Uhr in die Landgaststätte Wiesenburg herzlich ein. Das 50. Turnier ist natürlich eine Zahl, bei der man als Veranstalter nicht ohne Stolz einmal zurückblicken kann. Aber dieser historische Rückblick ist an dieser Stelle nicht möglich. Wie jedes Jahr werden auch zum 50. von jedem Teilnehmer ca. 30 Partien Blitzschach gespielt, eine besondere Form des Schachspiels, bei der jeder Spieler nur fünf Minuten Zeit für die gesamte Partie hat. Diese zeitliche Beschränkung macht so ein Turnier besonders reizvoll, da eine Partie nach max. 10 Minuten beendet ist. Und dabei gibt es doch die ein oder andere Überraschung und jede Menge Action. Daran merken Sie schon, dass es beim Blitzschach nicht ganz so ruhig zugeht, wie man vielleicht beim Schach vermutet. Der Vorjahressieger kommt mit dem Interna-

tionalen Meister Michal Konopka aus Prag. Er setzte sich vor dem schon mehrmaligen Turniersieger Johannes Hiebel (Dresden) und Lokalmatador Kay Schaarschmidt (SVM Wilkau-Haßlau) durch. Alle drei blieben damit noch vor der deutschen Meisterin Elisabeth Pähtz. Für das anstehende 50. Neujahrsblitzturnier rechnen wir wieder mit der Teilnahme einiger Titelträger und auch von Schachfreunden aus dem benachbarten Tschechien. Und natürlich sind auch wieder viele Turnierstammgäste und sicher auch der ein oder andere Neuling mit dabei. Organisiert und veranstaltet wird das Neujahrsblitzturnier vom Schachklub Kirchberg/Sa. e.V. in Eigenregie. Die Organisatoren haben wieder keine Mühen gescheut, um den Teilnehmern einen attraktiven Preisfonds zu bieten. Durch die Unterstützung der Stadt Kirchberg und vieler Sponsoren der Region kann zum 50. ein Gesamtpreisfonds von ca. 1.000,- EUR zur Ausschüttung kommen. So sind die besten Voraussetzungen für eine erneut hohe Teilnehmerzahl gegeben, um den Kampf um die Geld- und Sachpreise unserer Sponsoren aufzunehmen. Um solch ein großes Turnier überhaupt durchzuführen und dabei einen so attraktiven Preisfonds auf die Beine zu stellen, ist der Verein natürlich auf die Unterstützung der Stadt Kirchberg sowie zahlreiche Sponsoren angewiesen.

Der Schachklub Kirchberg/Sa. e.V. möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich für die überaus gute Unterstützung bedanken bei: der Stadt Kirchberg, der KSS Tief- und Hochbau Zwickau GmbH, der WKFS GmbH Wilkau-Haßlau, der Apotheke „Zur Post“ mit Frau Apothekerin Daniela Haarbauer, der J. E. Unternehmensberatung und Finanzdienstleistungen Jörg Elster aus Flöha, der Steuerberatung Torsten Wolff Kirchberg, der Reifen Pempel GmbH, dem Borberghaus U. Pörnig, Kirchberg; der IGE Ingenieurgesellschaft mbH Massivhausbau Zwickau, der Wärmetechnik GmbH Wilkau-Haßlau, Herrn Wolfgang Becher aus Burkensdorf, dem Reisebüro Otto & Schütz Kirchberg, Herrn Landrat a.D. Christian Otto aus Saupersdorf, der Firma Thomas Müller Hartmannsdorf, der Firma Horizontalisolierungen Jürgen Bretschneider Niedererinitz, dem Autohaus Franke & Ebert Friedrichsgrün, dem Getränkevertrieb Weck Kirchberg, dem Blumenhof Stelzer Burkensdorf, der Firma CTN Michael Gebauer Kirchberg und natürlich bei Herrn Fischer und seinem Team von der Wiesenburger Landgaststätte.

Austragungsmodus und Preisverteilung sind so gewählt, dass möglichst viele Schachspieler mit unterschiedlicher Leistungsstärke eine reelle Chance auf einen Preis haben. Dies ist schon lange Tradition der Neujahrsblitzturniere. Somit bietet auch das 50. für die weniger guten Schachfreunde bzw. Hobbyspieler die Gelegenheit, einerseits gegen sehr gute Schachspieler (auch internationale Titelträger) spielen zu können, andererseits aber auch Chancen zu haben, einen Preis zu erspielen. Sonderpreise gibt es beim 50. Turnier für die beste Dame und den besten Senior (Ü60). Der Schachklub Kirchberg/Sa. e.V. lädt hiermit alle Freunde des königlichen Spiels, ob als Mitspieler oder als Zuschauer, zum 50. Neujahrsturnier am 28. Dezember 2013 in die Wiesenburger Landgaststätte herzlich ein. Das Turnier wird gegen 10.00 Uhr (Meldeschluss ist bereits 9.30 Uhr) mit der symbolischen Ausführung des ersten Zuges durch einen Vertreter der Stadt Kirchberg eröffnet. Bis zur Kaffeepause werden die Vor- und Zwischenrunde gespielt. Ab ca. 15.00 Uhr geht es in den Finalgruppen um die Entscheidung. Das Turnier endet gegen 17.30 Uhr mit der Siegerehrung. Die Veranstalter würden sich sehr freuen, wenn der eine oder andere Schachfreund den Weg nach Wiesenburg findet. Weitere Informationen zum Turnier erhalten Sie per E-Mail unter sk.kirchberg@yahoo.de oder auf der Turnierhomepage unter <http://www.jwsd.de/nbt>.



Wir wünschen allen Schachfreunden und Sponsoren eine schöne Adventszeit, ein frohes Fest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Arndt Kaiser, Vorsitzender SK Kirchberg/Sa. e.V.

Gute Ernte, auch wegen Anfangsschwierigkeiten

Durch eine über das Job-Center-Zwickau geförderte Maßnahme konnten 2013 in der „Kleingartenanlage Feldstraße“ drei Teilnehmer beschäftigt werden. Die Teilnehmer bewirtschafteten Beete für Bedürftige der Zwickauer Tafel. Das Frühjahr hat uns ganz schön zu schaffen gemacht. Als die Kartoffeln gelegt waren und auch schon teilweise Gemüsesamen eingebracht war, kam ja noch einmal der große Regenguss und einen Großteil der Kartoffeln und des Samens spülte es wieder aus. So musste noch einmal von vorn angefangen werden. Aber es hat sich gelohnt. Drei fleißige Mitarbeiterinnen hatten alle Hände voll zu tun, um die ca. 400 m² in Ordnung zu halten. Aber dann wurde geerntet und es war ein voller Erfolg.

Geerntet wurden:

40 Bund Radieschen à 10 Stück
 33 Bund Möhren à 10 Stück
 19 Bund Zwiebeln à 10 Stück + 1 Eimer (10 l) Lose
 41 x Kohlrabi, 69 x Rettich, 24 x Zucchini, 8 x Kürbis, 52 x Rote Beete, 18 x Blumenkohl, 3 große Kisten Bohnen, 8 große Kisten Kartoffeln, sowie Schnittlauch und Petersilie.

Also, es hat sich gelohnt. Unsere Gartenmitglieder standen den drei Frauen natürlich wie jedes Jahr mit Rat und Tat zur Seite.

Wir als „Kleingartenanlage Feldstraße“, möchten uns hiermit recht herzlich bei den drei Mitarbeiterinnen: Petra Laube, Christine Riedel und Karla Balzereit für ihre geleistete Arbeit bedanken. Natürlich möchten wir uns auch bei der ARGE Zwickauer Land, der Zwickauer Tafel sowie der Stadt Kirchberg, Frau Philipp, und dem Bauhof Kirchberg bedanken. Ohne die Zusammenarbeit der Genannten wäre dies alles nicht möglich gewesen. Wir freuen uns schon wieder auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2014.

*Kleingartenanlage Feldstraße
 Ralf Kögler und Andreas Peter*

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Dienstag, 24.12.13

16.00 Uhr Christmette mit Krippenspiel

Mittwoch, 25.12.13

09.00 Uhr Hochamt (Weihnachten)

Donnerstag, 26.12.13

09.00 Uhr Hl. Messe (Hl. Stephanus)

Samstag, 28.12.13

15.00 Uhr Dankandacht zur Verabschiedung von Bruder Vitus OMI

Dienstag, 31.12.13

16.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss

Mittwoch, 01.01.14

16.00 Uhr Hochamt (Neujahr, Gottesmutter Maria)

Regelmäßige Veranstaltungen:

sonntags:

09.00 Uhr Hl. Messe

Ausnahme: 2. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr

mittwochs:

17.00 Uhr Hl. Messe

Röm.-kath. Kirche, Kirchberg, Neumarkt 23

Weitere Veranstaltungen und Termine finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de. Sie erreichen den Pfarrer, Br. Vitus unter Tel.: 0160-500 96 17 oder E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

St. Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 12.12.2013

08.30 Uhr Mutti-Treff

Freitag, 13.12.2013

16.30 Uhr Schnitzkreis

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonnabend, 14.12.2013

09.30 Uhr Krippenspielprobe

Sonntag, 15.12.2013, 3. Advent

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Montag, 16.12.2013

15.00 Uhr Kleine Kurrende

16.00 Uhr Große Kurrende

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 17.12.2013

09.45 Uhr Andacht

10.15 Uhr Kirchenkaffee

Mittwoch, 18.12.2013

15.30 Uhr Krabbelkreis

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchorprobe

Donnerstag, 19.12.2013

08.30 Uhr Mutti-Treff

Freitag, 20.12.2013

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonnabend, 21.12.2013

09.30 Uhr Krippenspielprobe

Sonntag, 22.12.2013, 4. Advent

09.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Montag, 23.12.2013

17.00 Uhr Hauptprobe Krippenspiel

Dienstag, 24.12.2013, Heiliger Abend

16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Mittwoch, 25.12.2013, 1. Christtag

06.00 Uhr Christmette

Donnerstag, 26.12.2013, 2. Christtag

09.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Posaunenchor

Sonntag, 29.12.2013

09.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 31.12.2013, Silvester

17.00 Uhr Sakramentsgottesdienst